

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 18:

Ino sitzt zusammen mit Tenten in der Küche und schlürft gemütlich ihrem Kaffee. Tenten sitzt gegenüber von Ino am Esstisch und liest ihre Tageszeitung. Grinsend blickt die Braunhaarige von der Zeitung hoch und grinst Ino an. Schlagartig wirft Tenten, die noch offene Zeitung, vor Ino auf den Tisch. Diese schnappt sich verwirrt die Zeitung und überfliegt sie.

"Was willst du mir damit sagen?", fragt Ino verwirrt und redet weiter:

"Die Eröffnung eines Kindergartens interessiert mich nun wirklich nicht!", skeptisch blickt Ino zu ihrer Freundin und Mitbewohnerin. Tenten schüttelt nur mit dem Kopf, schnappt sich wieder die Zeitung und legt sie nun noch einmal richtig aufgeschlagen vor Ino hin.

"Lies das!"

"Okay!", antwortet Ino verwirrt und schaut sich die ausgeschlagene Seite an.

"Oh mein Gott!", brüllt Ino plötzlich, liest dann aber leise weiter.

"Hinata und Naruto heiraten!", brüllt sie dann wieder vor Freude, liest wenig später aber wieder still weiter. Tenten beobachtet ihre Freundin kritisch und zieht dabei eine Augenbraue hoch, Ino müsste ihrer Meinung nach wirklich langsam einen Psychologen aufsuchen, wenn das so weiter geht wird sie ja noch komplett bekloppt.

"Und sie heiraten schon in 2 Wochen!", brüllt sie wieder, nur dieses Mal springt sie auf und hüpfte wie eine Geistesranke rum. Tenten zeigt Ino nur den Vogel, schnappt sich wieder die Zeitung und liest, Ino ignorierend, einfach weiter.

„Hina im Hochzeitskleid. Ich freu mich schon!“, jubelt Ino nach einer halben Stunde immer noch.

"Du weißt doch gar nicht, ob wir zur Hochzeit eingeladen werden.", murmelt Tenten nüchtern, steht auf und verkrümelt sich ins Badezimmer. Blitzschnell duscht sie, putzt sich die Zähne und zieht sich fertig an.

„Ino, mach doch bitte mal die Tür auf ich bin noch im Bad, die arme Person klingelt bestimmt schon seit 5 Minuten.“, murmelt Tenten, immer Ino und ihre nervige Faulheit.

Noch nach der Vorlesung ist Sakura zu ihren beiden Freundinnen gerannt. Nicht nur um den Beiden zu erzählen was passiert ist, sondern auch weil gleich die Schicht im Café anfängt.

„Mensch Tenten, ich bin doch schon dabei. Beruhig dich!“, Brüllt Ino zurück und öffnet sie Tür.

„Hey Saku!“, empfängt Ino ihre rosahaarige Freundin und lässt diese eintreten.

„Hey Ino, na hat dich die Couch wieder festgehalten?“, fordert Sakura ihre Freundin heraus und grinst sie breit an.

„Ach Halt die Klappe und komme endlich rein.“, grüßt Ino zurück und lässt Sakura eintreten.

Mit einem amüsierten Nicken betritt Sakura die Wohnung und entledigt sich anschließend von ihrer Jacke und ihren Schuhen.

"Ich muss euch unbedingt was erzählen!", meint Sakura ganz nebenbei als sie mit Ino in die Stube geht.

"Oh du hast bestimmt nicht so tolle Nachrichten wie wir.", antwortet Ino zurück und grinst Sakura breit an. Sakura dreht sich nur verwirrt zu der Blondhaarigen um, was hatte sie den jetzt schon wieder verpasst.

"Hey Tenten!", begrüßt Sakura die Braunhaarige als sie zu den Beiden ins Wohnzimmer kommt.

"Hallöle Saku, was gibt es denn?", fragt Tenten verwirrt und setzt sich zu den Beiden auf die Couch.

"Das werdet ihr mir nicht glauben!", murmelt Sakura und zieht eine Mappe aus ihrem Rucksack.

"Was ist das?", fragt Ino und nimmt die Mappe in die Hand.

"Wir haben heute erfahren, dass wir in zwei Wochen unser Praktikum beginnen. Und tja wie soll ich sagen, in der Mappe steht in welches Land ich darf.", murmelt Sakura und beobachtet wie Ino gespannt die Mappe öffnet.

"Wow!", kommt erst von Ino, ehe sie in die Mappe greift und ein Bild hoch hält.

"Ist das unser Sasuke?", fragt Tenten und schnappt sich das Bild.

"Ich mein wir haben ja erfahren, dass er ein Prinz ist, aber hier sieht er so viel anders aus.", murmelt Tenten weiter und starrt das Bild an.

"Dein Land ist also Japan.", stellt Ino fest als sie die Mappe fertig durch geblättert hat.

"Was haben deine Eltern gesagt?", fragt Tenten unsicher, da sie wusste das Sakura's Eltern nicht gut auf Japan zu sprechen waren. Naja besser gesagt auf ihre Verwandten, aber diese leben nun einmal in Japan.

"Nein ich habe es ihnen noch nicht gesagt, ich werde sie aber heute Abend noch anrufen, außerdem...", spricht Sakura mitgenommen, da sie nicht wusste ob sich ihre Eltern freuen werden.

"Werde ich noch heute Abend meinen Job im Café kündigen, da ich ja für ein halbes Jahr in Japan sein werde!"

"Oh, das stimmt, du wirst uns in dem halben Jahr mächtig fehlen und mach dir keine Sorgen wegen dem Job, unser Chef mag dich, vielleicht übernimmt er dich ja wenn du nachdem halben Jahr wieder da bist.", meint Ino aufmunternd und drückt Sakura an sich.

"Teni, hol doch mal bitte die Zeitung, vielleicht können wir ja damit Sakura aufmuntern.", murmelt sie dann ihrer Mitbewohnerin zu. Tenten nickt daraufhin und verschwindet in die Küche.

Nach wenigen Sekunden kommt Tenten wieder und hält nun Sakura die Zeitung hin. Die Haruno überfliegt kurz die Zeitung und meint dann:

„Hinata und Naruto heiraten, na und, das kommt oft vor das Verlobte heiraten.“, meint Sakura nüchtern, sie wollte nicht aufgemuntert werden.

„Ich versteh euch nicht!“, seufzt Tenten und lässt sich zu Sakura auf die Couch fallen.

„Die eine freut sich wie eine Fünfjährige und die Nächste tut so wie, als ob die Beiden irgendwelche Fremden sind!“, jammert Tenten.

„Wieso denn, ihr beide denkt doch nicht ernsthaft, dass Hinata und Naruto uns einladen werden?“, antwortet Sakura ernst und sieht sich das Bild an.

„Ich denke schon, außerdem würde Tenten dann auch wieder Neji sehen, das wäre doch toll oder!“, freut sich Ino begeistert.

„Na ja!“, murmelt Sakura nur, die Hochzeit würde in 2 Wochen sein, genau in zwei Wochen würde auch ihr Praktikum im Japan anfangen, was für ein Zufall.

„Ino sei ruhig. Aber Sakura würde dann endlich wieder ihren Sasuke sehen, außerdem würde sie dann sogar noch ein halbes Jahr Zeit haben um ihn besser kennen zu lernen!“, sagt Tenten und klimpert verliebt mit den Augen.

„Pah!“, kommt es nur von Sakura, die gerade die Zeitung wieder weglegt.

„Was hast du denn nur, Sakura?“, fragt Ino verwirrt und beobachtet die Rosahaarige.

„Ino, Tenten, das sind reiche Leute, ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass die sich noch an uns erinnern.“

„Ich glaube schon!“, meint Tenten und grinst Sakura an, während Ino nur nickt.

„Ach glaubt doch, was ihr wollt!“, bockt Sakura los, für sie war das Thema jetzt beendet.

„Kommt wir müssen los!“, meint Sakura dann schnell, schnappt sich wieder ihre Mappe, stopft sie in ihre Tasche und geht in den Flur.

In Japan bei Hinata und Naruto, welche sich gerade im Umzugsstress befinden, da sie sich vor einem Monat ein Haus gekauft haben und noch vor ihrer Hochzeit einziehen wollen.

„Wir sollten Sakura, Tenten und Ino einladen!“, sagt Hinata aus heiterem Himmel zu ihren Freund, während sie gerade eine Kiste in den Flur trägt.

„Wow, das ist eine super Idee, ich vermisse die Drei schrecklich. Ich glaube meine Mutter und deine sind in der Stube, sag ihnen doch schnell Bescheid. Dann können sie noch Sakura, Ino und Tenten dazu schreiben.“, antwortet Naruto begeistert und nimmt seiner Verlobten die Kiste ab.

„Okay!“, damit rennt Hinata aus dem Raum raus zu ihrer Mutter, welche tatsächlich gerade in der Stube ist.

„Kushina, Mam, wisst ihr ob wir noch Platz auf der Gästeliste haben!“, fragt Hinata gleich als sie in den Raum platzt, verwirrt wird sie von den beiden Damen angeschaut.

„Ja klar, wieso?“, fragt ihre Mutter verwirrt.

„Uns sind noch drei Personen eingefallen, die wir einladen möchten.“, antwortet Hinata und stellt sich zu den Beiden.

„Klar, her mit der Adresse und dem Namen.“, freut sich Kushina und schnappt sich Zettel und Stift.

„Sakura Haruno, Ino Yamanaka und Tenten, es können alle drei Einladungen an folgende Adresse geschickt werden!“, erzählt Hinata, überlegt kurz und nennt dann die Adresse von Tenten und Ino's Wohnung.

„Wer sind denn die Drei?“, fragt Hinata's Mutter neugierig.

„Kurz gesagt. Sakura Haruno, ist das Mädchen welches Sasuke auf dem Flughafen geküsst hat und die anderen Beiden sind die besten Freundinnen von ihr.“, antwortet Hinata und grinst dabei breit.

„Ah, ich glaube wir verstehen!“, murmelt Kushina und zwinkern der Blauhaarigen breit grinsend zu.

